



Andrea Haarmann
Dr. Irene v. Seebach
Petra Werner*

KINDER- UND JUGENDÄRZTINNEN
*Allergologie

Empfehlung zur LAUSBEHANDLUNG

LAUSBEHANDLUNG

- Kopfläuse sind kein Grund zur Panik. Sie übertragen keine Krankheiten und sind nur lästig. Am effektivsten ist die Behandlung, wenn die Haare wiederholt nass ausgekämmt werden und laustötende Medikamente angewendet werden.
- Nach der medikamentösen Therapie des befallenen Kopfes kämmen Sie bitte die feuchten Haare mit einem Läusekamm aus. Ein erneutes Auskämmen der feuchten Haare mit Läusekamm empfehlen wir an den Tagen 5, 8, 13 und 17 nach der Behandlung.
- Eine medikamentöse Nachbehandlung muß am 8. Tag erfolgen.
- Käämme, Haarbürsten, Haarspangen und -gummis sollten in heißer Seifenlösung gereinigt werden.
- Schlafanzüge und Bettwäsche, Handtücher und Leibwäsche sollten gewechselt werden.
- Kopfbedeckungen, Schals und weitere Gegenstände, auf die Kopfläuse gelangt sein könnten, sollten für 3 Tage in einer Plastiktüte verpackt nach Möglichkeit im Tiefkühlschrank aufbewahrt werden. Insektizid-Sprays sind nicht nötig.